

VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit

Jahresbericht 2008

Ein dichtgepacktes Fortbildungsprogramm hatte die Kommission 2008 im Angebot, das von Fachreferentinnen und Fachreferenten nicht nur aus Deutschland sondern auch aus Italien, Österreich und der Schweiz nachgefragt wurde.

Bereits im Januar fanden sich fast 50 Kolleginnen und Kollegen in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt / Main ein, die dankenswerterweise ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte, um an der von Doris Bamby (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung – DIPF) und Klaus Oberdieck (UB Braunschweig) organisierten und moderierten Fortbildung für Fachreferentinnen und Fachreferenten der Erziehungswissenschaften / Pädagogik teilzunehmen. Im Mittelpunkt standen diverse Angebote des DIPF, ergänzt durch einen Beitrag Ilona Rieks (ULB Münster) über das Schulungssystem LOTSE / Pädagogik. Erstmals seit 2002 fand damit wieder eine Veranstaltung auf diesem Gebiet statt. Einhellig war man der Meinung, an die frühere Tradition regelmäßiger Treffen (seinerzeit gemeinsam mit der *Arbeitsgruppe Fachreferat Erziehung und Bildung* im Jagdschloß Glienecke) wieder anknüpfen zu wollen. So wurden bereits lockere Absprachen für eine Fortsetzung getroffen.

Im April trafen sich in der Humboldt-Universität Berlin Fachreferentinnen und Fachreferenten der Volks- und Völkerkunde / Ethnologie zu einer von der Humboldt-Universität und der Staatsbibliothek Berlin Stiftung Preußischer Kulturbesitz organisierten Fortbildung. Die seitens der Kommission von Peter Bachofner (ZBW Hamburg) betreute Veranstaltung stieß auf so positive Resonanz, dass weitere Zusammentreffen ins Auge gefasst wurden.

Für Fachreferentinnen und Fachreferenten der Geo- und Montanwissenschaften organisierten im Mai in Freiberg Dr. Andreas Stumm und Bernhard Wagenbreth (beide UB „Georgius Agricola“ der TU Bergakademie Freiberg) gemeinsam mit der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen sowie der Kommission (vertreten durch Klaus Oberdieck) eine Fortbildung. Nicht nur interessante Vorträge und Demonstrationen über Tage sondern auch eine Bergwerksführung weckten den Wunsch nach einer baldigen Fortsetzung auf diesem Fachgebiet.

„Fachreferat und Projekte – Fachreferat als Projekt? Konturen eines sich wandelnden Berufsbildes“ lautete im Juni das Thema der von Klaus Oberdieck moderierten, sehr gut besuchten Sektion der Kommission auf dem Bibliothekartag in Mannheim. Veronica Albrink, Dr. Christiane Holtz und Dr. Alice Rabeler (alle ULB Bonn) näherten sich dem Thema mit ihrem Vortrag „Fachreferat als Organisationsberatung“ aus der Sicht des Fachreferats, während Dr. Norbert Lossau (SUB Göttingen) mit seinem Beitrag „Kernaufgaben oder Ballast? Fachreferenten und ihre zukünftigen Aufgaben“ das Thema aus der strategischen Sicht einer Direktion skizzierte. Dr. Marcus Schröter (UB Rostock) unterfütterte in seinem Beitrag „Leben und Arbeiten im Potemkinschen Dorf?“ die Debatte mit empirischen Daten, indem er erste Ergebnisse einer Umfrage der Kommission zum Projektalltag in wissenschaftlichen Bibliotheken vorstellte.

Bereits eine Woche später fand in Rostock die von Dr. Marcus Schröter organisierte Fortbildung für Fachreferentinnen und Fachreferenten aus dem Bereich Sprachwissenschaften statt, auf der sowohl die bibliothekarischen wie auch fachwissenschaftlichen Facetten des Arbeitsfeldes beleuchtet wurden. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse: 40 Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland waren der Einladung gefolgt.

„Informationskompetenz – E-Publishing – E-Learning“ war das Motto der Fortbildungsveranstaltung für Fachreferentinnen und Fachreferenten der Wirtschaftswissenschaften, die Peter Bachofner zusammen mit der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) im September in Hamburg mit einem interessanten Programm organisierte und die den Reigen der Kommissionsveranstaltungen im Berichtsjahr beschloß. Die seit längerem im Zwei-Jahres-Turnus stattfindende Veranstaltung stieß wieder auf großes Interesse und kann mittlerweile zu Recht als internationale Fachreferententagung bezeichnet werden. Rund 70 Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit zum anregenden Austausch, der im Jahr 2010 in Wien fortgesetzt werden soll.

Das Verhältnis „Fachreferat und Projekte“ war Gegenstand einer Umfrage, die im Frühjahr über die VDB-Homepage mit tatkräftiger Unterstützung des Webmasters Burkard Rosenberger (ULB Münster) durchgeführt wurde. Zur Vor- und Nachbereitung tagte die Kommission bzw. eine Unterarbeitsgruppe im Berichtszeitraum dreimal und bereitete dabei u. a. auch zukünftige Fortbildungen sowie – unter der Federführung von Dr. Renke Siems (UB Tübingen) - eine Veranstaltung für den Bibliothekartag 2009 in Erfurt vor, auf dem eine Sektion zum Thema „Field librarian – mittendrin in Forschung und Lehre“ stattfinden soll.

Im Juni wurde Klaus Oberdieck für weitere zwei Jahre im Amt des Kommissionsvorsitzenden bestätigt. Im November erneuerte der Vereinsausschuß die Berufung von Reingard Grimm (SLUB Dresden), Peter Bachofner und Klaus Oberdieck in die Kommission.

Klaus D. Oberdieck